

Tair-11

KAMERA/BEGRIFFE

Sowjetisches 135mm f/2.8 Teleobjektiv mit charakteristischem Bokeh. Bekannt für cremige Unschärfe bei Porträts.

Technische Details Die optische Konstruktion folgt dem 4/3 Sonnar-Schema mit einer Naheinstellgrenze von 1,5 Metern und einem Filtergewinde von 58mm. Das Objektiv wiegt 580 Gramm bei einer Länge von 106mm und verfügt über eine 15-blättrige Iris, die für die charakteristische Bokeh-Qualität verantwortlich ist. Drei Hauptvarianten existieren: die frühe "zebra"-Version mit schwarz-silbernen Streifen, die schwarze Version ab den 1970ern und die seltene Pentax-K-Fassung. Die Vergütung erfolgte zunächst einfach, später mehrschichtig, was die Kontrast- und Farbwiedergabe deutlich verbesserte.

Geschichte & Entwicklung KMZ führte das Tair-11 1958 als sowjetische Adaption des Zeiss Sonnar 135mm f/4 ein, wobei die Lichtstärke auf f/2.8 erhöht wurde. Die Produktion erfolgte zunächst für die hauseigenen Zenit-Kameras in M39- und später M42-Gewinde. 1975 wurde die optische Formel überarbeitet und eine Mehrschichtvergütung eingeführt. Die Produktion endete 1992 mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion, wobei über 200.000 Exemplare gefertigt wurden.

Praxiseinsatz im Film Das Tair-11 fand aufgrund seiner geringen Kosten Verwendung in osteuropäischen Produktionen der 1960er bis 1980er Jahre. Moderne Cinematographen schätzen es für narrative Szenen, die bewusst weiche, traumhafte Bildästhetik erfordern - das markante swirly Bokeh verstärkt emotionale Momente und Rückblenden. Bei Offenblende entstehen starke chromatische Aberrationen, die als Stilmittel eingesetzt werden können. Die manuelle Fokussierung erfordert präzises Follow-Focus-Equipment, belohnt aber mit organischer, analoger Anmutung.

Vergleich & Alternativen Gegenüber modernen 135mm-Objektiven zeigt das Tair-11 deutlich weniger Schärfe und Kontrast, punktet aber mit charaktervollem Rendering. Das verwandte Jupiter-37A bietet ähnliche Eigenschaften bei 135mm f/3.5, jedoch mit weniger ausgeprägtem Bokeh-Effekt. Helios-40-2 (85mm f/1.5) erzeugt vergleichbares swirly Bokeh bei kürzerer Brennweite. Für professionelle Produktionen bieten Canon CN-E oder Zeiss CP.3 technisch überlegene, aber charakterlose Alternativen ohne die spezifische Vintage-Ästhetik sowjetischer Optiken.